

GW-Newsletter



www.gw-kb.de

www.gw-koeln-brueck.de



Brück
erleben & erforschen

Alles wieder auf Anfang ...

Die sog. „Zweite Welle“ schwappt übers Land, und erneut gibt es einen teilweisen Lockdown.

Auch Vereine gehen in den „Winterschlaf“..Hoffentlich nur für vier Wochen, aber wer weiß das schon. Hinter den Kulissen und digital geht es aber weiter,

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine bis auf weiteres abgesagt, es finden keine Sitzungen mehr statt.

Wir bitten Euch alle, die lokale Gastronomie und den Einzelhandel in Brück zu unterstützen! Bestellt Euch etwas Gutes im Restaurant nebenan und holt

es ab. Kauft Bücher, Bekleidung, Elektronik und Geschenke in Eurer Nachbarschaft, Damit helft Ihr, Vielfalt im Dorf zu erhalten.

Wir wünschen Euch allen, dass Ihr die „dunkle Zeit“ gesund an Körper und Geist durchlebt. *gp*

Inhalt:

S. 1	Shutdown der Vereine
	Bildkalender mit alten Ansichten 2021
S. 2	Weihnachtsbotschaft geplant
	Geschichte der Geschichtswerkstatt

Termine:

Es dürfen keinerlei Termine stattfinden.

Bildkalender 2021 mit alten Ansichten

Erstmalig bietet die Brücker Geschichtswerkstatt einen schmucken Wandkalender mit alten Brücker Motiven an.

Der Wandkalender in 42x30 cm (A3) wird ab Anfang Dezember erhältlich sein. Er besteht aus 13 ausgewählten Brücker schwarz/weiß-Motiven, alle aufwändig bearbeitet.

Bestellungen via E-Mail und Telefon werden vorrangig ausgeliefert bzw. reserviert.

Der Preis beträgt 13 Euro. Vereinsmitglieder erhalten einen Vorzugspreis.

Der Postversand wird aufgrund der Größe und des Aufwands mit 6 Euro Fracht berechnet.

Ihr findet den Kalender in folgenden Brücker Verkaufsstellen:

- Buchhandlung Frau Lammerkamp
- Römer Apotheke
- Margareten Apotheke
- Zeitschriften Gillesen

Außerdem gibt es ihn in der Geschäftsstelle des Vereins nach tel. Absprache. *gp*



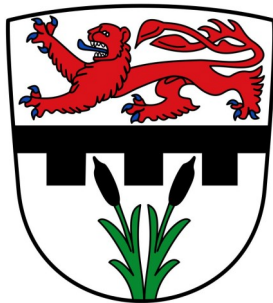
Achten Sie auf diese Verkaufsplakat.

Die Verfügbarkeit wird auf unserer Internetseite bekanntgegeben!

Geschichtswerkstatt
Köln-Brück
c/o Brigitte Bilz
Wiehler Str. 25
51109 Köln
Tel. 0221 - 84 28 58
Mail: info@gw-kb.de



Brück
erleben & erforschen



Wappen von Köln-Brück

**Jetzt vorbestellen:
Kalender 2021
"Brück
in alten Ansichten"**

Weihnachtsbotschaft in Planung

Der Corona-Pandemie geschuldet, planen wir noch eine kurze Weihnachtsbotschaft als Video auf unsere Webseite zu stellen.

Wie zuletzt im Shutdown möchten wir Ihnen eine

weitere Videobotschaft zum Jahreswechsel und zum Weihnachtsfest produzieren. Sie finden diese dann im Dezember auf unserer Internetseite. *gp*

Nachrichten

Die Brücker Sparkassenfiliale wird—wie von vielen befürchtet— am 11. Dezember geschlossen. Stattdessen soll eine „Rollende Filiale“ zu festen Zeiten einen Service bieten.

Nachrichten

Zum Gedenken an die getöteten Flakhelfer fand am 1.11. an dem Mahnmahl, das auf Initiative der Geschichtswerkstatt errichtet wurde, eine Kranknie-derlegung durch die Bezirksbürgermeisterin statt.

Die Geschichtswerkstatt unterstützt einen Journalistik-Studenten, der ein Vereinsporträt für sein Studium anfertigen wird. Es werden hierzu online Interviews geführt. Ein interessantes Projekt, das wir gerne unterstützen.

Geschichte der Geschichtswerkstatt

Die Ursprünge des Vereins sind vielen Lesern vielleicht nicht bekannt. Daher hier einige Erläuterungen zu den Hintergründen.

1987 fand sich auch in Brück eine Gruppe von „Verweigerern der Volkszählung“ zusammen. Im Laufe dieser erfolgreichen Aktion waren Freundschaften entstanden. Eine gemeinsame Zielsetzung, so fanden sie, würde die Gruppe zusammenhalten. Ein Lehrer, Georg Giesing, der schon Bücher über regionale Geschichte veröffentlicht hatte, regte an, die Geschichte Brücks zu erforschen. So geschah es. Die Werkstatt für Ortsgeschichte Köln-Brück entstand somit 1988. Besonderes Merkmal von Geschichtswerkstätten ist es, das Leben und Handeln der „einfachen“ Menschen vor Ort aufzuarbeiten, im Gegensatz zu dem der „Herrschenden“, über die man ja

in den Geschichtsbüchern genug zu lesen bekommt.

So begannen wir mit unserer Arbeit. Wir lernten Archive zu benutzen, befragten Brücker Zeitzeugen nach ihren Geschichten und Erfahrungen, bekamen Dokumente und Fotos von ihnen. So wuchs unser Archiv und es entstand unser erstes Buch „Geschichten zur Geschichte“. Das Echo war ermutigend und so forschten wir weiter.

Als besonderer Schwerpunkt erwies sich die Geschichte des Nationalsozialismus. Auslöser hierfür war das Foto in einem Buch über Brücker Geschichte, die ein anderer Verein in den neunziger Jahren veröffentlichte. Es zeigte einen fahnetragenden Brücker Schützenzug. Eine dieser Fahnen war durch einen schwarzen Fleck verunstaltet, der ein Hakenkreuz verdecken sollte. Das zeigte das Originalfoto, das uns ein Brü-

cker zukommen ließ. So entstanden zwei Bücher zu diesem Thema, die uns nicht nur Freunde in Brück einbrachten.

Insgesamt dreizehn Bücher, drei Broschüren und über dreißig Führungen zu den verschiedenen Aspekten der Brücker Geschichte sind das Ergebnis der inzwischen langen Jahre unserer Forschungsarbeit. Die Arbeitsgruppe veränderte sich, einige Mitglieder schieden aus, andere kamen hinzu, die Zielsetzung aber blieb. Heute zählt die Geschichtswerkstatt über 40 Mitglieder und hat gerade in den letzten Monaten einige kreative Köpfe hinzu gewonnen.

bb

Die Geschichtswerkstatt wünscht Euch dauerhaft Gesundheit

und die Kraft, die Corona-Krise erfolgreich zu meistern!!